

Raumwelten entdecken

Neue Ausstellung im Rahmen der Reihe „Kunst im Landtag“



Im Rahmen der Reihe „Kunst im Landtag“ eröffnete Landtagsvizepräsidentin Hannelore Klamm am Mittwoch der vergangenen Woche die Ausstellung „Raumwelten“. Die Ausstellung wird von den Künstlerinnen Susan Geel (Mitte, Plastiken) und Monika Kropshofer (Rechts, Malerei auf Fotografie) gestaltet und ist bis zum 13. März 2013 im Foyer des Landtags zu sehen.

Susan Geel, die in der Schweiz geboren wurde und seit 14 Jahren in Münster-Sarmsheim lebt, arbeitet mit Ton, teilweise sehr großformatig: Das Thema „Raum“ und die menschliche Figur sind immer im Fokus. Durch Bewegung wird der Raum abgemessen – etwa mit einem großen Schritt, beim Tanz. Die menschliche Darstellung wird abstrahiert mit kubistischen Formen und der Konzentration auf die für den beabsichtigten Ausdruck relevanten Körperteile.

Eine andere Form sich mit dem Raum auseinanderzusetzen sind die Plastiken, die nur einen Teil des menschlichen Körpers darstellen, und dabei ein architektonisch aufgebautes Innenleben preisgeben. Die grob schamottierten und nicht glasierten Arbeiten zeigen die Faszination der Künstlerin für die Elemente Erde und Feuer und die Möglichkeiten der haptischen Oberflächengestaltung.

Monika Kropshofer zeigt groß- und

mittelformatige Arbeiten, die in den Jahren 2009 – 2012 entstanden und teilweise in ihrem Katalog „Interventionen“ publiziert sind.

Grundlage ihrer Werke sind von der Künstlerin selbst konventionell gefertigte – nicht am Computer bearbeitete – Farbfotografien von Architektur und Landschaft. Diese verändert sie malerisch mit transparenten oder deckenden Farbschichten, sodass jeweils Unikate und Originale entstehen.

Die Fotografie wird so in den Dialog mit einfachen, konstruktiven Formen gestellt, befragt und auf eine andere mediale Ebene geführt. Durch „virtuelle Installation“ entstehen neue Realitäten, die die Frage nach Abbildung und Wirklichkeit aufwerfen.

Die Arbeiten loten das Spannungsverhältnis zwischen den Gegensätzen von Fläche und Raum Konzeptuellem und Sinnlichem, Plakativem und Meditativem, Offenkundigem und Geheimnisvollem bis hin zu Geometrie und Poesie aus.

Monika Kropshofer ist in Neuwied geboren. Nach einem Studium der Kunstgeschichte in Bonn lebt und arbeitet sie – unterbrochen von Auslandsaufenthalten – in Boppard am Rhein. Sie hatte zahlreiche Einzelausstellungen, u.a. in Seoul, Berlin, Hongkong, Leipzig, Luxemburg, Taipeh, Köln, Koblenz und Dijon.

Foto: Stefan Sämmer